

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-4814 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/674-1.1/82

Aus- bzw. Erweiterungsbauten im Bereich der "Haspinger-Kaserne" in Lienz;

Anfrage der Abgeordneten HUBER und Genossen an den Bundesminister für Landesverteidigung, Nr. 2249/J

2219 IAB

1983 -01- 20

zu 2249 J

Herrn

Präsidenten des
NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat HUBER und Genossen am 2. Dezember 1982 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2249/J, betreffend Aus- bzw. Erweiterungsbauten im Bereich der "Haspinger-Kaserne" in Lienz, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Nach den bisher vorliegenden Planungen beträgt der Gesamtaufwand für den Ausbau der Haspinger-Kaserne in Lienz 130 Millionen Schilling. Er setzt sich zusammen aus rund 80 Millionen Schilling für die Errichtung eines Kompaniegebäudes, eines Wirtschaftsgebäudes und eines Wachgebäudes (erster Bauabschnitt) sowie rund 50 Millionen Schilling für den Bau eines Garagen- und Magazingebäudes und eines Turnsaales (zweiter Bauabschnitt).

Zu 2:

Im Jahre 1982 wurde seitens des Bundesministeriums für Bauten und Technik noch 1 Million Schilling für Planungsarbeiten aufgewendet (Ansatz 1/64738).

Zu 3:

Für das Jahr 1983 sind für den Ausbau der Haspinger-Kaserne insgesamt 8 Millionen Schilling vorgesehen (Ansatz 1/64738, Post-Nr. 4642 - 400 und 803). Laut Mitteilung des Bundesministeriums für Finanzen erscheint es jedoch möglich, nach Maßgabe des Baufortschrittes noch zusätzlich erforderliche Mittel aus dem Konjunkturausgleichsbudget zur Verfügung zu stellen.

Zu 4 und 5:

Für die Verwirklichung des ersten Bauabschnittes ist mit einer Bauzeit von ca. 26 Monaten zu rechnen. Sofern die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, wäre daher mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme dieses Teiles des Erweiterungsprojektes etwa um die Mitte des Jahres 1985 zu rechnen. Hingegen kann über den zweiten Bauabschnitt derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

18. Jänner 1983

W. Ring